

„Ich möchte abends mit dem Gefühl nach Hause gehen, alles für die Tiere getan zu haben“

Ein halbes Jahrhundert im Dienst der Tiere – Tierpfleger Ewald Suffner feiert sein 50. Dienstjubiläum im Frankfurter Zoo

(ffm) Dienstjubiläen gibt es bei der Stadt Frankfurt viele – aber das 50. schaffen die wenigsten Angestellten. Zu ihnen zählt Ewald Suffner. Der 65-jährige Tierpfleger begann im Jahr 1970 seine Lehre im Zoo Frankfurt und ist diesem bis heute treu geblieben. Offiziell ging er am 1. April 2019 in Rente, aber die Arbeit mit den Tieren ließ ihn nicht los. Deshalb arbeitet er seitdem auf Minijob-Basis im Zoo und kümmert sich weiterhin zweieinhalb Tage im Monat um die Tiere. „Beschäftigen könnte ich mich auch zu Hause“, sagt der Tierpfleger, „ich habe viele Hobbys. Ausschlaggebend war für mich die Personalsituation, die leider meistens schwierig ist, da wollte ich weiter unterstützen. Und gefühlsmäßig war ich einfach noch zu nah an den Kollegen und den Tieren, um ganz zu gehen.“ Am Samstag, 1. Mai, feiert er nun sein 50. Dienstjubiläum – da er nach dem Beginn seiner Rente nicht unmittelbar auf Minijob-Basis weitermachte, findet das Jubiläum jetzt statt und nicht im letzten Jahr – und blickt auf eine ereignisreiche Zeit mit Tieren und Menschen zurück.

Am 1. September 1970 trat Suffner seine Lehre im Zoo an, in der Bärenburg im damaligen ersten Revier. An ein Erlebnis seines ersten Arbeitstages erinnert er sich noch genau: „Ich habe den Revierwärter gefragt, ob ich bei der Arbeit Kaugummi kauen darf. Das war damals an vielen Orten nicht erlaubt. Der Revierwärter hat mich angeguckt, als wäre ich verrückt, aber mir war das damals wichtig“, lacht Suffner. Zu seiner Freude war es für den Revierwärter kein Problem.

Anpiff von Bernhard Grzimek

Sechs Zoodirektoren hat der Tierpfleger in den 50 Jahren erlebt, und auch den siebten wird er noch kennenlernen. Als Suffner seine Lehre begann, stand der Frankfurter Zoo noch unter der Leitung des legendären Bernhard Grzimek. „Der Frankfurter Zoo hat jahrelang von Grzimek gelebt, er hat ihn bekannt gemacht – weltweit. Er hat so viel vorangebracht, auch im Bereich Zucht, darauf ist man schon stolz“, erzählt er. Ein einfacher Chef war der bekannte Zoodirektor aber nicht immer, wie Suffner weiß: „Ich erinnere mich an ein Erlebnis in meiner Lehrlingszeit. Damals habe ich im Nashornhaus gearbeitet, und Herr Grzimek kam bei seiner morgendlichen Runde vorbei. Er hat mich ordentlich angepiffen, warum ich die Käfige mit Wasser ausgespritzt und nicht gekehrt hätte, das sei Wasserverschwendung!“

Er habe aber auch schöne Erinnerungen, zum Beispiel als er Grzimek Tiere für dessen Sendung zur Verfügung stellte.

Auch an Grzimeks Nachfolger Richard Faust erinnert Suffner sich gut, denn dieser war Ornithologe und Suffner arbeitet seit dem Ende seiner Lehre im Vogelhaus. „1973 habe ich meine Gesellenprüfung gemacht, gemeinsam mit einem weiteren Lehrling. Als wir von der Prüfung zurück in den Zoo kamen, hat man uns gleich gefragt: Wer will wo hin? Zur Auswahl standen die Futterküche und das Vogelhaus“, erzählt er. Beide Bereiche galten damals nicht unbedingt als Highlights des Zoos. „Deswegen haben wir Streichhölzer gezogen. Und so bin ich im Vogelhaus gelandet und da bin ich bis heute.“ Einzige Unterbrechung: Kurz nach dem Start dort wurde Suffner für sechs Wochen ins Exotarium abgesandt, wo er aber hauptsächlich Reinigungsarbeiten erledigen musste. „Da habe ich die Scheiben geputzt und meine Arbeit hatte nicht wirklich etwas mit den Tieren zu tun. Aber es war in Ordnung, da ich wusste, dass es nur sechs Wochen waren, und danach konnte ich zurück ins Vogelhaus.“

„Fische zerschneidet man am besten mit der Schere“

Dort sind die Aufgaben vielfältiger. Ein typischer Tag beginnt um 7.30 Uhr – „manchmal gar nicht so leicht, wenn man wie ich nicht gerne früh aufsteht“, erzählt Suffner lachend. Als erstes macht er immer eine Runde durch das Haus, um zu gucken, ob bei den Tieren alles in Ordnung ist und keines krank ist, denn gerade bei Vögeln muss dann sehr schnell gehandelt werden. Dabei sammelt er auch übrig gebliebenes Futter ein und kümmert sich dann darum, dass es auch weiterhin welches gibt, indem er sich der Futtertierzucht widmet. Denn die meisten Tiere fressen andere Tiere; auch Vögel, die sich oft von Insekten ernähren. Bei der Futtertierzucht dreht es sich vor allem um ein kleines Exemplar: die Stubenfliege. „Wir verfüttern sie im lebenden und im toten Zustand sowie als Maden an unsere Tiere“, erklärt Ewald Suffner. „Und natürlich müssen wir schauen, dass wir alle drei Varianten immer vorrätig haben.“

Weiter geht's in der Küche: Dort wird das Futter zubereitet, Fleisch geschnitten und die Näpfe bestückt, die dann verteilt werden. Morgens gibt es meistens Insekten, nachmittags bekommen einige Vögel auch Fisch serviert. Dabei müssen die Pfleger schauen, dass die Portionen in essbaren Stücken in die Näpfe kommen.

Zum Zerkleinern nutzen sie dabei eine ungewöhnliche Methode: „Fische zerschneidet man am besten mit der Schere“, erklärt Suffner. „Das mag vielleicht ein bisschen eklig für den ein oder anderen klingen, aber wir müssen daran denken, wie die Tiere ihr Essen am besten zu sich nehmen können. Wir haben die Fische auch mal testweise durch einen Fleischwolf gedreht. Das Ergebnis war eine Art Mus, und das können die Vögel mit ihren Schnäbeln nicht aufnehmen. Sie brauchen Stücke.“

Auch wenn es bei der Futterzubereitung manchmal etwa blutig zugeht, hat Suffner keine Probleme damit. Es gibt aber eine Sache, die er mehr als ungern tut: „Futtertiere töten ist das schlimmste! Früher mussten wir Mäuse und Ratten töten, die beispielsweise an Eulen verfüttert werden. Es ist verboten, Tiere lebend zu verfüttern, deswegen mussten wir das Umbringen für die Vögel übernehmen. Das war wirklich schlimm, wir wollen mit Tieren arbeiten und sie nicht töten! Heute kommen die Mäuse im tiefgefrorenen Zustand, sodass wir das zum Glück nicht mehr machen müssen“, berichtet er.

Die perfekte Umgebung für den Nestbau

Eine weitere Aufgabe der Tierpfleger ist die Zucht der verschiedenen Arten, die im Zoo leben. Und wie bei den Menschen ist es auch bei den Vögeln wichtig, dass sich dafür Männchen und Weibchen gut verstehen. „Die Paare müssen harmonisieren. Das ist nicht immer selbstverständlich, es gibt auch Spannungen zwischen Männchen und Weibchen“, sagt Suffner. Wenn sie aber gut zusammenpassen, geben die Pfleger ihnen die Möglichkeit zum Nestbau. Dabei beachten sie, dass jede Vogelart die Umgebung bekommt, in der sie sich wohlfühlt. „Es kommt darauf an, wo die jeweilige Art ihre Nester baut. Manche Arten bauen sie in Bäumen, andere in Höhlen, wieder andere in Büschen. Das wissen wir und erschaffen ihnen im Vogelhaus die Umgebung, die sie zum Nestbau brauchen“, erklärt der Tierpfleger. Wenn sie sich dort wohlfühlen, legen sie Eier und befruchten diese. Wenn dann das Küken schlüpft, muss es von den Eltern angenommen und gepflegt werden – für die Pfleger ein besonderer Moment: „Einen Vogel zu halten ist das eine, und wenn es dem Vogel und seinem Partner gut geht, dann ist das super. Aber das Salz in der Suppe sind die Nachzuchten. Bei den Jungtieren steckt man noch mehr Zeit und Herzblut rein. Sie sind die Bestätigung dafür, dass sich die Eltern wohlfühlen und man alles richtig gemacht hat.“

Maschinen erleichtern die Arbeit

Der Beruf des Tierpflegers erfordert aber nicht nur Zeit und Herzblut, sondern auch viel Kraft. Es ist eine körperliche Arbeit, die aber glücklicherweise in 50 Jahren einige Erleichterungen erfahren hat. Vieles, was Suffner zu Beginn seiner Laufbahn noch per Hand machen musste, wird heute mit der Unterstützung von Maschinen erledigt. So gibt es in der Küche des Vogelhauses jetzt eine Spülmaschine, damit die Näpfe nicht mehr von Hand gespült werden müssen; Heu muss nicht mehr per Hand von Lastern abgeladen werden, sondern wird auf Förderbändern transportiert; und Sand wird nicht mehr auf Schubkarren geschoben, sondern mit Kippladern von A nach B gefahren. „Für uns im Vogelhaus sind beispielsweise auch Motorsägen sehr wichtig“, erklärt Suffner.

„Wenn wir die Volieren einrichten, müssen wir oft Äste kürzen. Da helfen uns Motorsägen ungemein. Allgemein werden die Arbeiten durch die Zuhilfenahme von technischen Geräten wesentlich rückenfreundlicher.“ Und auch für die Tiere ist heute vieles besser als vor 50 Jahren. „Die medizinische Versorgung ist heute viel besser. Wir haben jetzt eigene Tierärzte, die hier im Zoo angestellt sind. Früher kam ein privater Tierarzt etwa zwei bis drei Mal die Woche vorbei, um nach den Tieren zu sehen. Bei akuten Fällen war das ein Riesenproblem! Wenn sich beispielsweise ein Vogel den Fuß oder den Flügel bricht, kann sich das schnell infizieren, da muss der Arzt schnell kommen. Das ist heute wirklich besser“, sagt der Tierpfleger.

„Abends mit ruhigem Gewissen nach Hause gehen“

Auch wenn die Arbeit durch Maschinen einfacher geworden ist als vor 50 Jahren, anstrengend ist sie dennoch. Suffner möchte trotzdem weiterarbeiten. „Wenn es körperlich klappt, hänge ich gerne noch ein Jahr dran“, sagt er. Er ist einfach gerne bei den „Viechern“, wie er seine Schützlinge liebevoll nennt. Ein Lieblingstier hat er allerdings nicht. „Als Pfleger sollte man keine zu enge Beziehung zu einem Tier aufbauen, denn diese sollen ja vor allem auf ihre Artgenossen fokussiert sein“, erklärt er. Am Herzen liegen sie ihm trotzdem: „Wenn ein Tier, wie beispielsweise der Schuhschnabel, der mich jahrelang jeden Morgen mit lauten Geräuschen begrüßt hat, plötzlich stirbt, dann nimmt einen das schon sehr mit und macht traurig.“ Jedes Tier bekommt von Suffner und seinen Kollegen die gleiche intensive Pflege. „Ich möchte abends mit dem Gefühl nach Hause gehen, dass ich alles für die Tiere getan habe, was in meiner Macht steht. Ich möchte mit ruhigem Gewissen nach Hause gehen“, sagt Suffner. Nach diesem Motto kümmert er sich seit 50 Jahren um die Bewohner des Vogelhauses.

Sein 50. Dienstjubiläum groß feiern will er aber nicht, auf Reden und Ehrungen legt er keinen großen Wert. Stattdessen lässt der Routinier es ruhig angehen: „Ich weiß schon, dass ich eine gute Flasche Wein vom stadt-eigenen Weingut geschenkt bekomme. Die werde ich dann in Ruhe mit meiner Frau zusammen trinken und auf die 50 Jahre im Frankfurter Zoo anstoßen.“

Text: Laura Bicker



Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge zur Wahl der XVII. Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen 2021 im Wahlkreis I

Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 5. August 2021 die nachfolgenden Wahlvorschläge für die Wahl der XVII. Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen 2021 im Wahlkreis I zugelassen:

Liste 1

Christlich Demokratische Union Deutschlands, CDU

- 1 Frau Dr. Birkenfeld, Daniela, Stadträtin, geb. 1959 in Frankfurt am Main, wohnhaft in Frankfurt am Main
- 2 Herr Bendel, Detlev, Stadtrat a. D., geb. 1953 in Wiesbaden, wohnhaft in Wiesbaden
- 3 Herr Seitz, Christian, Bürgermeister, geb. 1972 in Langen, wohnhaft in Kriftel
- 4 Herr Bonn, Josef, Personalleiter, geb. 1971 in Frankfurt am Main, wohnhaft in Offenbach am Main
- 5 Herr Siegler, Stephan, Kriminalbeamter, geb. 1965 in Frankfurt am Main, wohnhaft in Frankfurt am Main
- 6 Herr Weck, André, Industriekaufmann, geb. 1978 in Wiesbaden, wohnhaft in Mainz-Kastel
- 7 Frau Sehr, Franziska, Studentin, geb. 1998 in Bad Soden am Taunus, wohnhaft in Eppstein
- 8 Herr Kohsow, Detlef, Unternehmer, geb. 1957 in Berlin, wohnhaft in Offenbach am Main
- 9 Frau Ringer, Christina, Journalistin, geb. 1974 in Bayreuth, wohnhaft in Frankfurt am Main
- 10 Herr Dr. Völker, Reinhard, Arzt, geb. 1960 in Regensburg, wohnhaft in Wiesbaden
- 11 Frau Dorn, Petra, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), geb. 1959 in Mainz, wohnhaft in Hochheim am Main
- 12 Frau Bellou, Zacharoula, Friseurmeisterin, geb. 1969 in München, wohnhaft in Offenbach am Main
- 13 Frau Steinhardt, Sara, Oberstudienrätin, geb. 1986 in Homberg (Efze), wohnhaft in Frankfurt am Main
- 14 Herr Denzer, Manuel, Ökonom, geb. 1991 in Wiesbaden, wohnhaft in Wiesbaden
- 15 Frau Czinkota, Birgit, Dipl.-Kauffrau, geb. 1965 in Ingolstadt, wohnhaft in Bad Soden am Taunus
- 16 Frau Speer, Kim-Sarah, Referentin, geb. 1993 in Offenbach am Main, wohnhaft in Offenbach am Main
- 17 Frau Wagenbach, Louise Lydia, Referentin, geb. 1991 in Wiesbaden, wohnhaft in Wiesbaden
- 18 Frau Weinerth, Sarah, Wiss. Mitarbeiterin, geb. 1988 in Wiesbaden, wohnhaft in Wiesbaden
- 19 Frau Georgi, Daniela, Beamtin, geb. 1979 in Tettngang, wohnhaft in Wiesbaden

Liste 2**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, GRÜNE**

- 1 Frau Schreiber, Bettina, Beamtin, geb. 1956 in Wiesbaden, wohnhaft in Wiesbaden
- 2 Herr Köhler, Andreas, Rentner, geb. 1953 in Frankfurt am Main, wohnhaft in Frankfurt am Main
- 3 Frau Richter, Ursula, Rentnerin, geb. 1949 in Langenprozelten, wohnhaft in Offenbach am Main
- 4 Herr Dr. Krost, Dieter, Arzt, geb. 1955 in Wiesbaden, wohnhaft in Wiesbaden
- 5 Frau Zimmermann, Gianina, Krankenschwester, geb. 1970 in Patra Neamt/Rumänien, wohnhaft in Kelkheim (Taunus)
- 6 Frau Taylan-Kiran, Basak, Rechtsanwältin, geb. 1988 in Offenbach am Main, wohnhaft in Offenbach am Main
- 7 Frau Momsen, Sylvia, Heilpraktikerin, geb. 1959 in Berlin, wohnhaft in Frankfurt am Main
- 8 Herr Kaya, Haluk, Dipl.-Pädagoge, geb. 1961 in Eregli/Türkei, wohnhaft in Hofheim am Taunus
- 9 Frau Roshan-Moniri, Julia, Angestellte, geb. 1990 in Bad Soden am Taunus, wohnhaft in Frankfurt am Main
- 10 Herr Malik, Wolfgang, Rentner, geb. 1958 in Frankfurt am Main, wohnhaft in Offenbach am Main
- 11 Frau von Franqué, Friederike, Wiss. Mitarbeiterin, geb. 1973 in Buchholz i.d. Nordheide, wohnhaft in Frankfurt am Main

Liste 3**Sozialdemokratische Partei Deutschlands, SPD**

- 1 Frau Ostrowicki, Julia, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), geb. 1968 in Frankfurt am Main, wohnhaft in Kelkheim (Taunus)
- 2 Herr Manjura, Christoph, Beigeordneter, geb. 1982 in Wiesbaden, wohnhaft in Wiesbaden
- 3 Frau Habermann, Heike, Ruhestand, geb. 1955 in Offenbach am Main, wohnhaft in Offenbach am Main
- 4 Herr Frischkorn, Roland, Rentner, geb. 1953 in Schlüchtern, wohnhaft in Frankfurt am Main
- 5 Frau Sand, Silvana, Studentin, geb. 1998 in Wiesbaden, wohnhaft in Wiesbaden
- 6 Herr Skowronek, Maurice, Jurist, geb. 1985 in Stadtoldendorf, wohnhaft in Offenbach am Main
- 7 Frau Meyer, Almuth, Pflegekraft, geb. 1975 in Georgsmarienhütte, wohnhaft in Frankfurt am Main
- 8 Herr Elzenheimer, Gerd, Math.-Techn. Assistent, geb. 1956 in Frankfurt am Main, wohnhaft in Bad Soden am Taunus
- 9 Frau Köster, Antje, Angestellte, geb. 1964 in Hofheim am Taunus, wohnhaft in Hochheim am Main
- 10 Herr Rottloff, Simon, Kfm. Angestellter, geb. 1977 in Lauterbach, wohnhaft in Wiesbaden
- 11 Herr Dr. Schmehl, Hendrik, Geschäftsführer, geb. 1984 in Wiesbaden, wohnhaft in Wiesbaden

Liste 4**Alternative für Deutschland, AfD**

- 1 Herr Gehrke, Lutz, Rentner, geb. 1948 in Godshorn/Langenh., wohnhaft in Bad Soden am Taunus
- 2 Herr Ullrich, Willi, Betriebswirt, geb. 1981 in Semipalatinsk, wohnhaft in Wiesbaden
- 3 Herr Wurm, Manuel, Student, geb. 1995 in Langen, wohnhaft in Offenbach am Main

- 4 Herr Dr. Müller, Eckhard, Dipl.-Volkswirt, geb. 1947 in Magdeburg, wohnhaft in Wiesbaden
- 5 Frau Giesa, Monika, Rentnerin, geb. 1955 in Wiesbaden, wohnhaft in Wiesbaden
- 6 Frau Krause, Monika, Rentnerin, geb. 1955 in Frankfurt am Main, wohnhaft in Frankfurt am Main
- 7 Herr Münd, Hans-Joachim, Dipl.-Ingenieur, geb. 1962 in Offenbach am Main, wohnhaft in Offenbach am Main

Liste 5**Freie Demokratische Partei, FDP**

- 1 Herr Rutten, Sebastian, Rechtsanwalt, geb. 1976 in Schwabach, wohnhaft in Wiesbaden
- 2 Herr Schneider, Georg, Rechtsanwalt, geb. 1954 in Idstein, wohnhaft in Offenbach am Main
- 3 Frau Schnitzler, Isabel, Juristin, geb. 1990 in Wiesbaden, wohnhaft in Frankfurt am Main
- 4 Herr Baron, Johannes, Beamter, geb. 1966 in Baden-Baden, wohnhaft in Kelkheim (Taunus)
- 5 Herr Pürsün, Yanki, Landtagsabgeordneter, geb. 1972 in Frankfurt am Main, wohnhaft in Frankfurt am Main
- 6 Frau Schütz, Claudia, Dipl.-Ingenieurin, geb. 1959 in Elz, wohnhaft in Flörsheim am Main
- 7 Frau Kofahl, Anja, Master of Laws, geb. 1992 in Frankfurt am Main, wohnhaft in Offenbach am Main
- 8 Frau Becker, Natalie, Wirtschaftswissenschaftlerin, geb. 1990 in Frankfurt am Main, wohnhaft in Wiesbaden
- 9 Frau Dr. Sterzel, Renate, Rentnerin, geb. 1941 in Berlin, wohnhaft in Frankfurt am Main

Liste 6**DIE LINKE, DIE LINKE**

- 1 Frau Erinc-Ciftci, Gizem, Referendarin, geb. 1990 in Offenbach am Main, wohnhaft in Offenbach am Main
- 2 Herr Beilke-Ramos, Adrian, Pädagoge, geb. 1985 in Bautzen, wohnhaft in Wiesbaden
- 3 Frau Guth, Marion, Dipl.-Pädagogin, geb. 1964 in Königstein, wohnhaft in Offenbach am Main
- 4 Frau Klose, Christiana, Dipl.-Pädagogin, geb. 1945 in Olbersdorf/Österreich, wohnhaft in Frankfurt am Main

Liste 7**FREIE WÄHLER, FREIE WÄHLER**

- 1 Herr Drephal, Rainer, Selbstständig, geb. 1944 in Lüneburg, wohnhaft in Frankfurt am Main
- 2 Herr Kandziorowsky, Thomas, Dipl.-Betriebswirt, geb. 1971 in Frankfurt am Main, wohnhaft in Liederbach am Taunus
- 3 Herr Bachmann, Christian, Einkaufsleiter, geb. 1974 in Aschaffenburg, wohnhaft in Wiesbaden
- 4 Herr Feuerstein, Felix-Fabian, Justizhelfer, geb. 1984 in Offenbach am Main, wohnhaft in Offenbach am Main
- 5 Herr Lehmann, Dennis, Schreiner, geb. 1988 in Offenbach am Main, wohnhaft in Offenbach am Main

Frankfurt am Main, den 5. August 2021

Der Wahlleiter
In Vertretung
Axel Fink
Magistratsdirektor

Surfen Sie auf unserer Welle!



www.frankfurt.de



#FFM Unsere Stadt

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

[frankfurt.de/facebook](https://www.frankfurt.de/facebook)
[frankfurt.de/twitter](https://www.frankfurt.de/twitter)
[frankfurt.de/instagram](https://www.frankfurt.de/instagram)

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien In der Römerstadt 120 E – Abbruch / Neubau Zweifeldturnhalle –

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb Nr. 25-2021-00210 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gutleutstraße 7 - 11
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 31 092
Telefax: 069 / 212 - 46 547
E-Mail: info.25.61@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
[goedeking architekten bda](http://goedeking.architekten.bda.de)
Schaumainkai 13
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 612 620
Telefax: 069 / 612 621
E-Mail: roe@goodeking.de
Internet: www.goodeking.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer: 25-2021-00210
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie:
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Planungsleistungen für den Abbruch und den Neubau einer Zweifeldturnhalle; gem. HOAI; in zwei Losen:
 - Los 1: Gesamtplanungsleistungen Objektplanung mit der Technischen Ausrüstung;
 - Los 2: Tragwerksplanung
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 1):
In der Römerstadt 120E und weitere Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 1):
Im ersten Bauabschnitt wird bis Ende 2021 auf dem Grundstück der Römerstadtschule eine 4-zügige Grundschule neu errichtet. Dabei wird der Schulhof auf ca. der Hälfte der Grundstücksfläche neu angelegt. Die vorliegende Aufgabe beinhaltet den 2. Bauabschnitt, den Neubau einer Sporthalle und somit die gesamte Fertigstellung der Schule auf dem Grundstück.
Die barrierefreie Zweifeldturnhalle soll im Passivhausstandard und mit Photovoltaikanlage errichtet werden. Die Leitlinien zum wirtschaftlichen Bauen 2021 (www.energiemanagement.stadt-frankfurt.de) sind den Planungen zugrunde zu legen und in ihrer sinnhaften Anwendbarkeit mit dem Auftraggeber abzustimmen.
Die Turnhalle soll außerhalb der Schulnutzung auch von Vereinen genutzt und separat zugänglich sein. Eine Versammlungsstätte soll nicht ausgebildet werden. Im ersten Schritt ist der Abbruch der bestehenden Schulgebäude durchzuführen. Für die abzubrechenden Gebäude werden durch den AG Gutachten hinsichtlich der Schadstoffbelastung eingeholt. Durch den Objektplaner ist der Rückbau zu planen, ein entsprechender Abbruchartrag bei der Bauaufsicht einzureichen, die Umfänge auszuschreiben und den Rückbau zu koordinieren. Der Abbruch wird gesondert honoriert. Im Zuge der Abbrucharbeiten sind sämtliche Auflagen, Stellungnahmen, Anordnungen, etc. zu beachten. Nach den Abbrucharbeiten muss das Baufeld denkmalrechtlich auf Bodendenkmäler untersucht werden, da man sich mitten eines römischen Tempelbezirkes befindet. Die archäologischen Grabungen werden federführend durch das Denkmalamt erbracht, über die Dauer der Grabungen kann man im Vorfeld keine Aussage treffen, man geht aber von einer Mindestdauer von 15 Monaten aus. Für die Objektplanung sind die Leistungen Vergabe und eine reduzierte Bauüberwachung der zugehörigen Erdarbeiten zu erbringen. Diese Leistungen werden gesondert honoriert.
Auf dem Grundstück wird ein neues Schulgebäude errichtet in das die Schule im Herbst 2021 einzieht. Die Maßnahmen finden also während des Schulbetriebs statt. Die Zufahrt zum Grundstück über den über einen Wendehammer und die Straße In der Römerstadt. Für die Bautätigkeit ist mit erschwerten, beengten Verhältnissen bei Zufahrt und Anlieferungen zu rechnen.
Es gilt außerdem einen alten Baumbestand zu schützen, dadurch verringern sich die Flächen für eine Baustelleneinrichtung. Für die Konzeptionierung der Regenwasserbewirtschaftung und der Planung der Entwässerung außerhalb des Gebäudes wird seitens AN ein Planungsbüro eingeschaltet.

Nutzfläche: ca. 1.290 m²

Baukosten Kostengruppe 300 + 400:
3,5 Mio. Euro netto

Die zu vergebenden Fachplanungsleistungen umfassen:

- A.1 Objektplanung Gebäude und Innenräume nach § 34 HOAI Anlage 10, Honorarzone III, Lph 1-9, ggf. in TLS
- A.2 Besondere Leistungen:
 - A.2.1 Aufstellen erweiterte Kostenberechnung
 - A.2.2 Aufstellen Wirtschaftlichkeitsberechnung
 - A.2.3 Anfertigen eines Gebäudebetriebsordners (Siehe Energiemanagement)
 - A.2.4 Überwachung Mängel innerhalb der Gewährleistungszeit
 - A.2.5 Abbruch Planung, Ausschreibung und Überwachung
 - A.2.6 Betreuung archäologische Grabungen
- B.1 Technische Ausrüstung § 55 HOAI Anlage 15
 - Anlagengruppen 1-5, Honorarzone II, Lph 1-9, ggf. in TLS
 - Anlagengruppe 8, Honorarzone III, Lph 1-9, ggf. in TLS
- B.2 Besondere Leistungen:
 - B.2.1 Aufstellen erweiterte Kostenberechnung
 - B.2.2 Wirtschaftlichkeitsberechnung Regenwasserbewirtschaftung
 - B.2.3 Wirtschaftlichkeitsberechnung Photovoltaikanlage
 - B.2.4 Unterstützung bei Anfertigung Gebäudebetriebsordner
 - B.2.5 Überwachung Mängelbeseitigung

Die Beauftragung erfolgt stufenweise

CPV-Referenznummer(n): 71000000-8 / 71200000-0 / 71300000-1

- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 1):
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 2):
In der Römerstadt 120E und weitere Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 2):
Im ersten Bauabschnitt wird bis Ende 2021 auf dem Grundstück der Römerstadtschule eine 4-zügige Grundschule neu errichtet.

Dabei wird der Schulhof auf ca. der Hälfte der Grundstücksfläche neu angelegt.

Die vorliegende Aufgabe beinhaltet den 2. Bauabschnitt, den Neubau einer Sporthalle und somit die gesamte Fertigstellung der Schule auf dem Grundstück.

Die barrierefreie Zweifeldturnhalle soll im Passivhausstandard und mit Photovoltaikanlage errichtet werden. Die Leitlinien zum wirtschaftlichen Bauen 2021 (www.energiemanagement.stadt-frankfurt.de) sind den Planungen zugrunde zu legen und in ihrer sinnhaften Anwendbarkeit mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Im ersten Schritt ist der Abbruch der bestehenden Schulgebäude durchzuführen.

Die tragwerksplanerische Beratung des Rückbaus der Bestandsgebäude erfolgt durch den Auftragnehmer.

Die Bauweise der eingeschossigen Zweifeld-Sporthalle ist offen und unter Abwägung der gestalterischen und wirtschaftlichen Grundsätzen sowie den terminlichen und bauablauftechnischen Randbedingungen noch zu bestimmen. Es ist denkbar, dass der Neubau in Teilen sowohl als Massivbau als auch in Holzbauweise errichtet wird. Ein möglichst hoher Vorfertigungsgrad der tragenden Bauteile ist dabei zu berücksichtigen.

Die Dachkonstruktion (Binder und Dachelemente) aus Holz, Stahl oder Stahlbeton ist in Fertigteilbauweise zu realisieren.

Die Baugrunderkenntnisse des nahe gelegenen und kürzlich fertiggestellten Schulneubaus lassen auf eine Flachgründung in Form von Einzelfundamenten oder einer flächig lastabtragenden Bodenplatte als geeignete Gründungsart schließen.

Die Maßnahmen finden u.a. während des Schulbetriebs statt, der alte Baumbestand ist zu schützen und die Zufahrt ist über einen Wendehammer beengt.

Nutzfläche: ca. 1.290 m²

Baukosten Kostengruppe 300+400:
3,5 Mio. Euro netto

Die zu vergebenden Fachplanungsleistungen umfassen die

- C.1 Tragwerksplanung §51 HOAI Anlage 14, Honorarzone III, Lph 1-6 und 8 als besondere Leistungen.
- C.2 Besondere Leistungen:
 - C.2.1 Erstellung eines Lastenplans für die Vordimensionierung der Gründungsbauteile und als Zuarbeit für die Gründungsberatung durch den Bodengutachter in der LPH3.
 - C.2.2 vorgezogene Mengenermittlung des Tragwerkes und der kraftübertragenden Verbindungsmittel ohne Vorliegen von Ausführungsunterlagen. Dies beinhaltet ebenfalls Einbauteile der Stahlbetonkonstruktion wie z. B. Rückbiegeanschlüsse, Schraubanschlüsse, Dübelleisten, Fugenkonstruktionen sowie Einbauteile und Verbindungsmittel von Holz- bzw. Stahlbauteilen, etc.. Kostenansätze für die wesentlichen tragenden Bauteile als Beitrag zur Kostenberechnung des Objektplaners in der LPH 3.
 - C.2.3 Aufstellung von Konstruktionsdetails von weitgespannten Konstruktionen in der LPH 3 als Grundlage u.a. für die Ausschreibung.
 - C.2.4 Vorstatik und Genehmigungsstatik mit Detailzeichnungen für nicht zum Tragwerk gehörende Konstruktionen wie z. B. Absturzsicherungen (Geländer für Treppen, Podeste, etc.) und Vordächer jeweils incl. der Dimensionierung von Befestigungsmitteln und der Lastweiterleitung in die Primärtragkonstruktion.

- C.2.5 Konstruktion und statische Nachweise der Detailausbildung und Anschlüsse zu den weitgespannten Konstruktionen in der LPH 4.
- C.2.6 Nachweis des konstruktiven Brandschutzes in der LPH 4 sowohl der tragenden und aussteifenden Konstruktion als auch nichttragender Massivbauteile, sofern sich für diese ein erforderlicher Feuerwiderstand aus dem Brandschutzkonzept ergibt.
- C.2.7 Erfassen von Bauzuständen, Nachweis von Verformungen und Sicherungen von Bauteilen, die bei ihrer Herstellung vom Endzustand abweichen (unter anderem Stabilitätsnachweise von weitgespannten Trägern, Angabe von Abstützlasten für Baubehelfe und Abstützungen z. B. bei der Herstellung von wandartigen Trägern etc.) in der LPH 4.
- C.2.8 Prüfung der Fertigteil- bzw. Elementpläne der tragenden Konstruktion auf Übereinstimmung mit der statischen Berechnung in der LPH 5.
- C.2.9 Ausführlicher Beitrag zum Aufstellen des Leistungsverzeichnisses des Tragwerkes.
- C.2.10 Objektüberwachung (LPH8) bestehend aus Ingenieurtechnischer Kontrolle der Ausführung des Tragwerkes und Teilnahme an Baubesprechungen.
- C.2.11 Dokumentation und Zusammenstellung aller statischen Unterlagen (intern erstellte Dokumente), externe Dokumente (z.B. Fertigteilplanung, Prüfberichte, Fassadenstatik), Überwachungsberichte zur LPH8 und der zugehörigen Materialprüfungen (Betontechnologie etc.) auf Datenträger.
- C.2.12 Entwurf eines statischen Rückbaukonzepts als Bestandteil des vom Objektplaner einzureichenden Abbruchantrags für die auf dem Grundstück befindlichen Bestandsgebäude.
- C.2.13 Leistungen der Bauakustik (Schallschutz) gemäß Punkt 1.2 Bauphysik der Anlage 1 zu §3 Absatz 1 der HOAI 2013. Es sind die Grundleistungen in den Leistungsphasen 1 bis 7 sowie als besondere Leistung die Ausführungsüberwachung in der Leistungsphase 8 zu erbringen.
- Die Beauftragung erfolgt stufenweise.
CPV-Referenznummer(n): 71000000-8 / 71327000-6
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 2):
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge:
07.09.2021, 12:00 Uhr
- Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:
04.10.2021
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.12.2021 bis 30.11.2026
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Alle weiteren Unterlagen dieser Bekanntmachung sind ebenfalls zu berücksichtigen.
- Dies sind:
i. Bewerbungsbogen;
ii. Formblätter für Referenzprojekte;
iii. Matrix Eignungskriterien;
sowie die weiteren Anlagen.
- Weitere Unterlagen zum Projekt und Angaben zur Wertung können mit der Angebotsaufforderung zur Verfügung gestellt werden.
- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
- Die ausgefüllten Unterlagen sind wie folgt einzureichen:
- 1) Die Teilnahmeanträge/Angebote sind frist- und formgerecht ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform (siehe unter I.3)) Kommunikation) zu übermitteln. Eine Übermittlung per E-Mail ist nicht gültig. Es genügt die Textform nach §126b BGB mit Angabe des Namens der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt;
 - 2) Im Falle von Bewerbergemeinschaften, Eignungsleihen durch andere Unternehmen (gem. §47 VgV) und Unterauftragnehmern (gem. §36 VgV) sind die Formblätter „Bewerbungsbogen“ inkl. der geforderten Anlagen und Nachweise von jedem Unternehmen einzeln einzureichen;
 - 3) Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung der Bewerbergemeinschaft einzureichen;
 - 4) Im Falle von Unternehmen nach §47 VgV (Eignungsleihe) und/oder im Fall von Unternehmen nach §36 VgV (Unterauftragnehmer) sind im Bewerbungsbogen die Angaben zu Nachunternehmer auszufüllen und zu unterschreiben.
Bewerbungen, die nicht elektronisch in Textform über die elektronische Vergabeplattform www.had.de abgegeben werden, müssen vom Verfahren ausgeschlossen und dürfen nicht berücksichtigt werden;
 - 5) Die Kommunikation zum Verfahren (z. B. Fragen, Antworten, Nachforderungen etc.) ist ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform zu führen;
 - 6) Geforderte Eignungsnachweise zu III.1.1), III.1.2) und III.1.3) (gem. §§122 ff. GWB. §§42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u. a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn diese in Form und Inhalt den geforderten Leistungsnachweisen entsprechen;
 - 7) Die Wertung für die Zuschlagskriterien erfolgt über ein gewichtetes Punktesystem. Die maximal erreichbaren Punkte entsprechen jeweils der unter II.2.5) angegebenen Gewichtung.

- 8) Vergabeunterlagen die anonym (ohne Registrierung) heruntergeladen wurden, erhalten nicht registrierte Bieter bei evtl. Änderungen der Vergabeunterlagen oder Bieterinformationen keine Nachricht über das Kommunikationsmedium der Vergabeplattform. Es liegt in alleiniger Verantwortung des nichtregistrierten Bieters, sich über Informationen, Ergänzungen oder Aktualisierungen auf dem Laufenden zu halten.
- 9) Der AG behält sich das Nachfordern nach Maßgabe des § 56 Abs. 4 VgV vor.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816, E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2021-00361
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe
- elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 - elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 - schriftlich
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Palmengarten
Siesmayerstraße 63
60323 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
- Art der Leistung:
Trockenbau-, Putz- u. Malerarbeiten
- Umfang der Leistung:
Trockenbauarbeiten
- | | |
|---|--|
| ca. 230 m ² | Metallständerwand aus zementgebundenen Platten, auch als Installationswand |
| 40 Stk. | Akustikdeckensegel rund / rechteckig, Größe ca. 1,4 - 3,0 m ² |
| ca. 42 m ² | Akustikabhangdecke mit Hygieneanforderung Putzarbeiten |
| ca. 400 m ² | Wandinnenputz, Zementputz, Q2, auch an Fehlstellen |
| ca. 45 m | Wandschlitze schließen |
| ca. 150 m | Beiputzen von Fenstern, Türen und Fensterbänken, innen und außen |
| ca. 430 m | Dauerplastische Verfugung innen |
| ca. 40 m ² | Wandaußenputz in Kleinfächern |
| Malerarbeiten
ca. 750 m ² | Wandbeschichtung mit Silikat-Dispersionsfarbe, innen |
| ca. 225 m | Laibungsbeschichtung innen mit Silikat-Dispersionsfarbe |
| ca. 65 m ² | Beschichtung von Treppen- und Podestunterschichten und Treppentritten mit Silikat-Dispersionsfarbe |

**Amt für Bau und Immobilien
Palmengarten, Siesmayerstraße 63
– Trockenbau-, Putz- u. Malerarbeiten –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00361
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 786
E-Mail: harald.leisinger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- | | | |
|-----------------------|--|---|
| ca. 40 m ² | Beschichtung Außenputz mit Angleichen an bestehenden Farbton | p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de |
| ca. 35 m | Laibungsbeschichtungen außen | Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
E-Mail: harald.leisinger@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de |
| 10 Stk. | Kunstharzbeschichtung von Stahlzargen | |
| 14 m ² | Kunstharzbeschichtung von Stahlheizkörpern | |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 01.11.2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 27.05.2022
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 07.09.2021, 12:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 07.10.2021, 12:00 Uhr
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 07.09.2021, 12:00 Uhr
Ort: –
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Frankfurt am Main - Ginnheim – Baustelleneinrichtung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2021-00363 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 46 216
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail: christian.faust@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2021-00363
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener/m
Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter/m
Signatur/Siegel
 schriftlich
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
60431 Frankfurt am Main - Ginnheim
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Erd-, Entwässerungs- und Gründungsarbeiten
Umfang der Leistung:
Baustelleneinrichtung
ca. 650 m² Oberboden
ca. 3.000 m³ Erdarbeiten
1.200 m³ Schotter
ca. 100 m³ Stb-Einzelfundamente
ca. 8 t Stahl
ca. 2.000 m² Sauberkeitsschicht

ca. 150 m Entwässerungsrinnen
ca. 600 m³ Kanalgräben bis 2m tief
ca. 430 m Entwässerungskanäle DN
160 - 200
ca. 30 Stk. Kontrollschächte
ca. 300 Stk. Rigolenfüllkörper

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
Zweck der baulichen Anlage:
Erstellen einer Stahlcontaineranlage
Zweck des Auftrags:
Auslagerung der Diesterwegschule
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 18.10.2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 28.01.2022
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 09.09.2021, 10:00 Uhr

- Ablauf der Bindefrist: 11.10.2021, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anschrift für schriftliche Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: christian.faust@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 09.09.2021, 10:00 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Amt für Straßenbau und Erschließung Stadtwald östlich der B 43/44 – Wegebefestigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2021-00066 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 476
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2021-00066
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Die Baumaßnahme befindet sich 60598 Frankfurt am Main-Sachsenhausen Süd. Sie liegt im Stadtwald östlich der B 43/44 in Höhe der Deutsche Bank Park Arena.
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Rückbau asphaltierten Wegebefestigung, Neubau unbefestigter Waldweg (Betriebsweg)
Umfang der Leistung:
ca. 1.430 m² Asphaltaufbau teerhaltig ausbrechen
ca. 200 m² Baugelände freimachen
ca. 600 m³ Ungebundene Tragschicht aufbrechen

- ca. 330 m Randbefestigung ausbrechen
ca. 600 t Bodenentsorgung > Z2, DK I
ca. 600 t Bodenentsorgung Z2
ca. 1.050 m² Waldweg, wassergebunden herstellen
ca. 310 m³ Waldboden andecken
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: –
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: –
weitere Fristen: Bauende spätestens 17.12.2021
- j) Nebenangebote: zugelassen
£ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 476
Telefax: 069 / 212 - 35 106
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 07.09.2021, 11:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 27.09.2021, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL): www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 07.09.2021, 11:00 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

Nachweise/ Bieterangaben gem. LV; Nachweis Eintragung Handwerksrolle „Straßenbau“/IHK

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Grünflächenamt Frankfurt am Main - Riedberg, Neubau Kleingartenanlage – Landschaftsbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2021-00074 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 963
Telefax: 069 / 212 - 32 998
E-Mail: vergabe.amt67@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2021-00074
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Frankfurt am Main - Riedberg
Neubau Kleingartenanlage
Baufeld 1 Kreuzerhohl
60439 Frankfurt am Main
Baufeld 2 Hans-Leistikow-Straße
60438 Frankfurt am Main

- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:

Landschaftsbauarbeiten

Umfang der Leistung:

Massen (ca.)

ca. 12.000 m ²	Baufeld 1 Größe
ca. 6.000 m ²	Baufeld 2 Größe
17.980 m ²	Rohplanum
5.500 m ³	Aushub
705 m	Kabelschutzrohre DN110/DN 125
1.300 m	Wasserleitung
290 m ²	Asphalt
310 m ²	Wassergebundene Wege- decke
620 m ²	Betonpflaster
1 Stk.	Handlauf
985 m	Zaunanlage Stabgitter
5 Stk.	Tore
16.000 m ²	Ansaaten
2.340 Stk.	Hecken

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

- h) Aufteilung in Lose: nein

Ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:

Beginn der

Ausführung: 25.10.2021

Fertigstellung oder Dauer

der Leistungen: 24.06.2022

weitere Fristen: 1 Jahr Fertigstellungspflege

- j) Nebenangebote: zugelassen

nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen

nicht zugelassen

- k) Die Abgabe von mehr als einem

Hauptangebot ist: zugelassen

nicht zugelassen

- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 01.09.2021, 10:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: 26.11.2021, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Anschrift für schriftliche Angebote: Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 01.09.2021, 10:00 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
 Das Land Hessen hat den gültigen Vergabe-Erlass ergänzt, danach sind Submissionen bis auf Weiteres nicht mehr öffentlich durchzuführen. Vielmehr werden die Regelungen des § 14 VOB/A angewendet.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 - MVAS 99 Schulungsnachweis, nicht älter als 5 Jahre
 - Nachweis der denkmalfachlichen Eignung
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Grünflächenamt

Verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

– Lieferung von Forstpflanzen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2021-00087 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Grünflächenamt
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 30 288
 Telefax: 069 / 212 - 37 853
 E-Mail: sebastian.lochter@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A

- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
 - mittels Telekopie
 - direkt
 - elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
67.4 - Lieferung von Forstpflanzen für den Stadforst Frankfurt am Main
- Art und Umfang der Leistung:
Die Lieferung von ca. 12.270 Stk. herkunftsgesicherten Forstpflanzen für den Stadforst Frankfurt am Main
- Produktschlüssel (CPV): 03450000
- Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose:
Ja, Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere Lose
- Größe und Art der einzelnen Lose:
- Los 1:
Försterei 1 - Oberrad
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Forstpflanzen für das Revier Oberrad
- Los 2:
Försterei 2 - Sachsenhausen
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Forstpflanzen für das Revier Sachsenhausen
- Los 3:
Försterei 3 - Niederrad
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Forstpflanzen für das Revier Niederrad
- Los 4:
Försterei 4 - Goldstein
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Forstpflanzen für das Revier Goldstein
- Los 5:
Försterei 5 - Schwanheim
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Forstpflanzen für das Revier Schwanheim
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.10.2021
Ende: 30.11.2021
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 31.08.2021, 12:00 Uhr
Bindefrist: 30.09.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Eigenerklärung Formblatt 124 / Präqualifikationsnummer
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
Jede Abweichung vom genannten Pflanzensortiment / zugelassene Alternativen (siehe Preisblätter) führt automatisch zum Ausschluss für das entsprechende Los.



www.frankfurt.de

**Kita Frankfurt
Kinderzentrum 103,
Schwarzburgstraße 27
– Sanitärarbeiten –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 48-2021-00018
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Kita Frankfurt
Zeil 5
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 73 944
E-Mail: udo.esch@stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 48-2021-00018
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener/m
Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter/m
Signatur/Siegel
 schriftlich
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Kinderzentrum 103
Schwarzburgstraße 27
60318 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Sanitärarbeiten
Umfang der Leistung:
siehe Leistungsverzeichnis
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistun-
gen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der
Ausführung: 20.09.2021
- Fertigstellung oder Dauer
der Leistungen: 19.11.2021
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem
Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabe-
unterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur
Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch
zur Verfügung gestellt
Stadt Frankfurt am Main
Kita Betrieb 48
Zeil 5
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 73 944
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher
Informationen
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage
mit Angebotsabgabe gefordert war,
werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
unterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der
Angebotsfrist: 31.08.2021, 10:00 Uhr
Ablauf der
Bindefrist: 20.09.2021, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche
Angebote –
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst
sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 31.08.2021, 10:00 Uhr
Ort: –
Personen, die bei der Eröffnung anwesend
sein dürfen: –
- t) Geforderte
Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungs-
bedingungen und/oder Hinweise auf die
maßgeblichen Vorschriften, in denen sie
enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Kita Frankfurt Kinderzentrum 103, Schwarzburgstraße 27 – Lüftungsarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 48-2021-00019 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Kita Frankfurt
Zeil 5
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 73 944
E-Mail: udo.esch@stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 48-2021-00019

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe

elektronisch in Textform

elektronisch mit fortgeschrittener/m
Signatur/Siegel

elektronisch mit qualifizierter/m
Signatur/Siegel

schriftlich

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen

Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Kinderzentrum Schwarzburgstraße 27
60318 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Lüftungsarbeiten

Umfang der Leistung:
siehe Leistungsverzeichnis

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: nein

Ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der
Ausführung: 20.09.2021

Fertigstellung oder Dauer
der Leistungen: 19.11.2021

j) Nebenangebote: zugelassen

nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen

nicht zugelassen

k) Die Abgabe von mehr als einem
Hauptangebot ist: zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur
Verfügung gestellt unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch
zur Verfügung gestellt

Stadt Frankfurt am Main
Kita Betrieb 48
Zeil 5
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 73 944

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden:

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert

- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 31.08.2021, 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 10.09.2021, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote: –
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 31.08.2021, 10:00 Uhr
Ort: Kita Betrieb 48
Zeil 5
60313 Frankfurt am Main
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die

Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt





Sebastian Tröger, Teilnehmer unseres Fan-Foto-Wettbewerbs: https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

#FFM Unsere Stadt

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook

frankfurt.de/Twitter

frankfurt.de/Instagram

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 1

In der Zusammensetzung des am 14. März 2021 gewählten Ortsbeirats ist folgende Änderung eingetreten:

Die gemäß dem Wahlvorschlag DIE LINKE bei der Ortsbeiratswahl am 14. März 2021 im Ortsbezirk 1 gewählte Bewerberin Frau Monika Christann hat ihr Mandat niedergelegt.

An ihre Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Herr
Kai Oliver Tiffany

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung des Gemeindevahlleiters die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben; der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

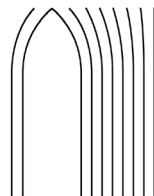
Frankfurt am Main, 03.08.2021

DER GEMEINDEWAHLLEITER

In Vertretung
Fink



In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMELETERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:

Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 33 374

Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de

Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



Öffentliche Bekanntmachung nach § 5 Abs. 2 UVPG

Grundwasserhaltung auf dem Areal südlich Rödelheimer Landstraße zwischen Morsestraße und Kasernenstraße (Schönhofviertel) in Frankfurt a.M.

Vorhaben:

Die Instone Real Estate Development GmbH (Wiesenhüttenplatz 25, 60329 Frankfurt am Main) beabsichtigt im Zuge der Erschließung (Kanalisation) des Projektareals (Schönhofviertel) eine temporäre Grundwasserhaltung mit einer Gesamtentnahmemenge von 300.000 m³ Grundwasser während eines Zeitraums von insgesamt 365 Tagen durchzuführen.

Das Vorhaben befindet sich auf dem Areal südlich Rödelheimer Landstraße zwischen Morsestraße und Kasernenstraße (Schönhofviertel) in Frankfurt a.M. (Gemarkung Bockenheim; Flur 14; Flurstück div.).

Für dieses Vorhaben ist nach §§ 5 und 7 Abs. 1 in Verbindung mit Anlage 1, Nr. 13.3.2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94) zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. September 2017 (BGBl. I S. 3370) eine allgemeine Vorprüfung erforderlich, um festzustellen, ob bei dem geplanten Vorhaben die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Entscheidung und Begründung:

Die allgemeine Vorprüfung dieses Einzelfalls hat ergeben, dass eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht und keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Am Standort der Maßnahme liegen keine besonderen Merkmale und örtlichen Gegebenheiten entsprechend der Anlage 3 UVPG vor.

Das Vorhaben hat zwar temporäre Auswirkungen auf das Grundwasser, diese werden mit den in der Erlaubnis festgesetzten Nebenbestimmungen überwacht und minimiert.

Diese Feststellung ist nach § 5 Abs. 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Frankfurt am Main, den 05.08.2021

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Umweltamt
Untere Wasser- und Bodenschutzbehörde

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

<p>┌</p> <p>(Anschriftenfeld)</p> <p>└</p>	<p>┌</p> <p>Stadt Frankfurt am Main – Hauptamt und Stadtmarketing</p> <p>60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –</p> <p>└</p>
--	---



Inhalt

- „Ich möchte abends mit dem Gefühl nach Hause gehen, alles für die Tiere getan zu haben“
(Seite 933 bis 934)
- Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge zur Wahl der XVII. Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen 2021 im Wahlkreis I
(Seite 935 bis 937)
- Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 939 bis 952)
- Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 1
(Seite 954)
- Öffentliche Bekanntmachung nach § 5 Abs. 2 UVPG
(Seite 955)